



Vorgesteuerte, weiche Druckbegrenzungsventile begrenzen den maximalen Systemdruck und die Geschwindigkeit des Druckanstiegs. Die Ventile öffnen zuerst und schließen dann gleichmäßig rampenförmig vom unteren Druckeinstellwert (Schwellwert) bis zum eingestellten Maximalwert. Die Rampenzeit ist dabei unabhängig von der Ventileinstellung und dem Volumenstrom. Über die Verstellerschraube können der Maximalwert und der Schwellwert eingestellt werden. Die externe Leckölabfuhr macht die Ventile unempfindlich gegenüber Druck an Anschluss 2.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-2A
Serie	2
Durchfluss	120 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Rampenzeit (auf)	200 - 400 ms
Steuerölstrom	0,16 - 0,41 L/min.
Werkseitige Druckeinstellung bei	15 L/min.
Typische Ansprechzeit	2 ms
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	4,5
Schlüsselweite des Ventilsechskants	28,6 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	61 - 68 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-402-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-002-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-402-006

## OPTION SELECTION EXAMPLE: SDFTLANV

VERSTELLUNG	(L) EINSTELLBEREICH	(A) DICHTUNGSMATERIAL	(N)
L Standard Spindelverstellung	<b>A</b> 2000 - 3000 psi (140 - 210 bar), 2000 psi (140 bar) Standardeinstellung <b>C</b> 4500 - 6000 psi (315 - 420 bar), 4500 psi (315 bar) Standardeinstellung <b>W</b> 3000 - 4500 psi (210 - 315 bar), 3000 psi (210 bar) Standardeinstellung	<b>N</b> Buna-N <b>V</b> Viton	

### TECHNICAL FEATURES

- Da bei diesem Ventil die Regelung innerhalb des Ventils erfolgt, ist es weniger von Problemen der Kavitation wie Geräusch und Erosion des Gehäuses betroffen.
- Der Steuerölstrom steigt an, wenn der Druck an Anschluss 1 (Einlass) relativ zu dem Druck am Anschluss 3 (Leckölanschluss) über die Ventileinstellung ansteigt.
- Nicht geeignet für Folgezylinder.
- Der Druck an Anschluss 3 addiert sich direkt zur Ventileinstellung im Verhältnis 1:1 und sollte 350 bar nicht überschreiten.
- Die Druckeinstellungen sind unempfindlich gegenüber Gegendruck an Anschluss 2.
- Einsetzbar mit maximalem Druck an Anschluss 2. Kann in Doppel-Druckbegrenzungsschaltungen eingesetzt werden.
- Das Ventil ist relativ unempfindlich gegenüber Öltemperaturschwankungen und Verschmutzung.
- Nicht einsetzbar in Lasthalteanwendungen.
- Wenn der Druck am Zulauf (Anschluss 1) über den Schwellenwert ansteigt, öffnet das Ventil zum Tank (Anschluss 2). Die Vorsteuereinheit verfährt mit gleich bleibender Geschwindigkeit und erhöht dabei den Federeinstellwert der Vorsteuerung. Maximaler Einstellwert ist erreicht, wenn die Vorsteuereinheit gegen Anschlag fährt.
- Die Düse im Ventilschieber ist gegen Verschmutzung geschützt.
- Die schwimmende Bauweise der SUN-Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Drehmomente beim Einschrauben.

### PERFORMANCE CURVES

